



Freie
Demokraten

Fraktion
Ahrensburg **FDP**

AN/048/2026



6. August 2026

Antrag

Der BPA möge folgenden Antrag beschließen:

Die Verwaltung hat in der Sitzung des BPA/UA am 01.11.2023 eine Ausarbeitung „Entwicklungsperspektiven für den Stormarnplatz“ vorgestellt. Es wird nunmehr der Grundsatzbeschluss zum Bau eines Parkhauses auf dem südlichen Stormarnplatz, Gebiet zwischen Sportplätzen und An der Reitbahn getroffen.

Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend und parallel zur Umsetzung der Maßnahme Hamburger Straße, die dargestellte Variante 1a „Bau eines Parkhauses“ konzeptionell weiterzuentwickeln und die notwendigen Schritte zur Realisierung einzuleiten.

Der Aufstellungsbeschluss B Plan 80 a wird entsprechend dieses Beschlusses geändert.

Bis zur Fertigstellung wird der provisorische Parkplatz auf dem Stormarnplatz erhalten und die Verwaltung beauftragt, die hierfür notwendigen Schritte einzuleiten.

Die Verwaltung berichtet alle 2 Monate über den aktuellen Fortschritt des Projektes „Bau eines Parkhauses“.

Die Deckung für die Planungsmittel erfolgt durch PSK 21700.0900000-130 (Neubau Schulzentrum Am Heimgarten).

Begründung:

Im Februar 2020 wurden alle alten Bäume in der Hamburger Straße als vorbereitende Maßnahme für die Neugestaltung gefällt. Aus unterschiedlichen Gründen ist jedoch ein absoluter Stillstand eingetreten, den es nunmehr dringend aufzuheben gilt. Hierfür ist als erster Schritt die Forderung aus dem Bürgerentscheid zu erfüllen. Mit dem geplanten Parkhaus wird diese Forderung erfüllt. Es kompensiert den Wegfall der Parkplätze in der Hamburger Straße sowie die Parkplätze des provisorischen Parkplatzes auf dem Stormarnplatz.

Der Stillstand umfasst neben der Hamburger Straße auch den „Urbanen Park“, den Rückbau des provisorischen Parkplatzes und die Realisierung der Forderungen aus dem Bürgerentscheid.

Zudem haben die

im BPA am 15. Januar 2019

deutlich gemacht, dass,

- das Parkhaus sich im modifizierten Systembau auf der benannten Fläche ohne weiteres mit 250 bis 300 Parkplätzen errichten lässt.
- die Sportplätze bestehen bleiben können und der Baumbestand gar nicht oder nur geringfügig betroffen sein wird.
- die reine Bauzeit nur fünf Monate beträgt.
- die Baukosten je Parkplatz nur 10 bis 12 Tsd Euro betragen.
- die Bauhöhe die jetzige Höhe der Baumkronen nicht überschreiten wird.
- eine Begrünung oder/und die Installation einer klimafreundlichen Photovoltaikanlage möglich sind.
- die Außenfassade individuell gestaltet werden kann.
- ein Rückbau oder eine teilweise anderweitige Nutzung (ggf. auch mit Erweiterung) zu einem späteren Zeitpunkt, wenn der Bedarf nicht mehr gegeben ist, möglich ist.

Aus Sicht der Antragsteller wird nachstehend ein Lösungsweg aufgezeigt, welcher die Prämissen des zeitlichen Ablaufes, des Machbaren, der Kosten und des Nutzens erfüllt. Zudem stellt die Fläche am Stormarnplatz gemäß der Antwort der Verwaltung vom 16.10.2024 (AF 2024/009) die einzige städtische Fläche dar, mit der die Forderungen aus dem Bürgerentscheid für eine lebendige Innenstadt erfüllt werden können.

- Schritt 1) Beschluss, Planung und Realisierung eines Parkhauses auf dem südlichen Teil des Stormarnplatzes (wird heute bereits als Grand-Parkplatz genutzt). Hierdurch wird der Stillstand in der innerstädtischen Entwicklung beendet. Die Bedingungen des Bürgerentscheides werden unter Einbeziehung der Initiatoren erfüllt, eine Politikverdrossenheit vermieden und die Zukunft der Innenstadt abgesichert. Parallel könnten die Planungen zur Hamburger Straße umgesetzt und zum „Urbanen Park“ wieder aufgenommen werden. Die Instandsetzungsmaßnahmen der beiden Sportplätze können ebenfalls realisiert werden.
- Schritt 2) Nach Fertigstellung des Parkhauses erfolgt der Rückbau des provisorischen Parkplatzes.
- Schritt 3) Realisierung des „Urbanen Parks“ sowie der Skaterbahn.

Weitere Begründungen erfolgen mündlich.

i.A. der Fraktionen

für die CDU



Wolfgang Schäfer

für die SPD



Bela Randschau

für die FDP



Thomas Bellizzi

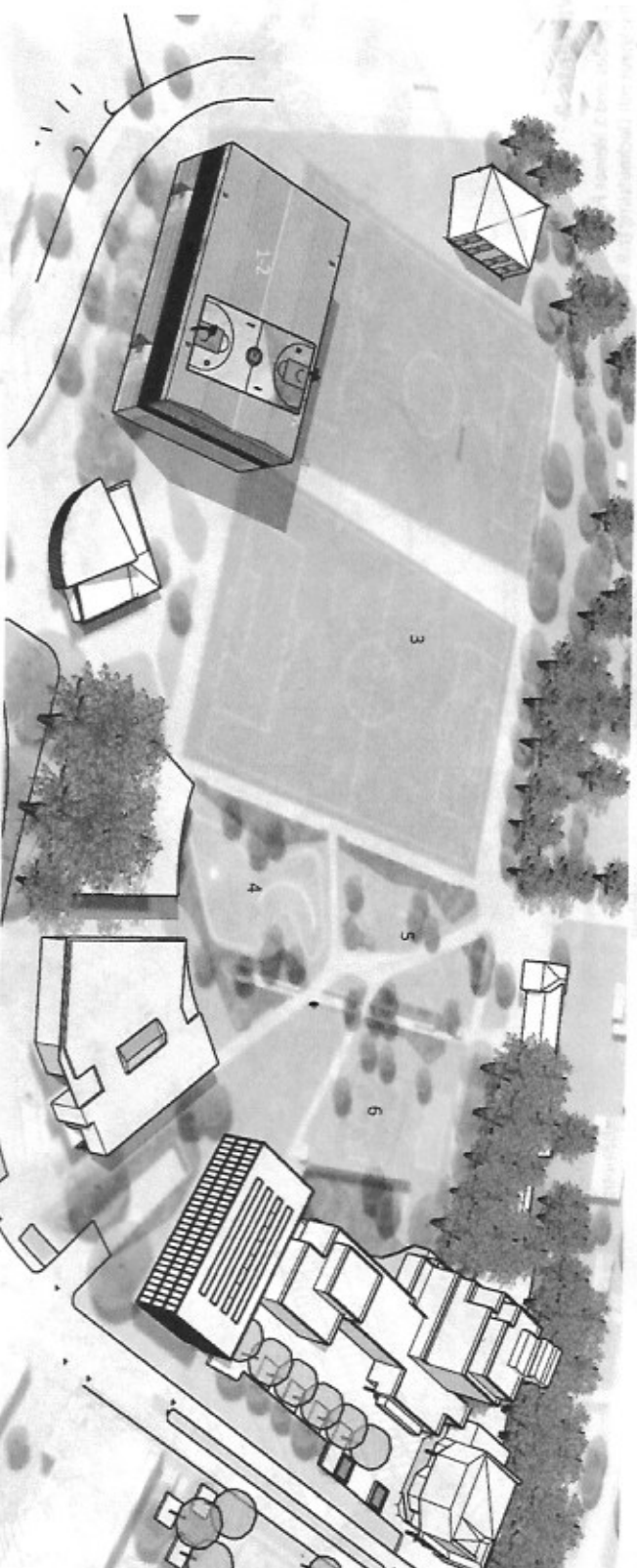
Anlage: Ausarbeitung der Verwaltung „Entwicklungsperspektiven für den Stormarnplatz“ in der Sitzung des BPA/UA am 01.11.2023 vorgestellt. Hier die Variante 1a „Bau eines Parkhauses“



ENTWICKLUNG DES STORMARNPLATZES

04.08.2023

Entwicklungsperspektiven Stormarnplatz



Variante 1a

- Wegfall Baumbestand An der Reitbahn
- Parkhaus mit Dachnutzung (z.B. Basketball, Beachbar, Zuschauertribüne, Kletterwand, Urban Gardening)
- Urbanner Park ohne Tiefgarage auf der östlichen Fläche

Pro

- Erhalt von zwei großen Fußballfeldern
- Parkhaus ermöglicht Entlastung der Innenstadt (autoarme Innenstadt)

Contra

- Beeinträchtigung Ortsbild durch Parkhaus
- Wegfall Baumbestand



STADT AHRENSBURG | Der Bürgermeister
FD IV.2 Stadtplanung | Bauaufsicht

Gemeinsame Sitzung des BPA und UA am 01.11.2023

Variante 5 – Zusätzl. Parkhaus durch Kleinspielfeld